Qualitätsbericht Chemie - Master of Education (Wirtschaftspädagogik)

(Stand: 30.04.2024)

Der Teilstudiengang Chemie - Master of Education (Wirtschaftspädagogik) der Fakultät V Mathematik und Naturwissenschaften wurde im Cluster Chemie ohne Auflagen bis zum 30.09.2030 reakkreditiert.

Studiengänge des Clusters

- Chemie Zwei-Fächer Bachelor
- Chemie Master of Education (Gymnasium)
- Chemie Master of Education (Haupt- und Realschule)
- Chemie Master of Education (Sonderpädagogik)
- Chemie Master of Education (Wirtschaftspädagogik)

Kurzprofil	Der Master of Education Wirtschaftspädagogik bereitet auf die spätere berufliche Tätigkeit als Berufsschullehrkraft vor. Er ist gekennzeichnet durch einen praxisnahen Schulbezug und die Nutzung aktueller Forschungsmethoden. Im Fach- sowie im Forschungs- und Entwicklungspraktikum lernen Studierende die Schulkultur kennen und planen eigenständig Unterricht. Die Regelstudienzeit des Master of Education für das Lehramt an Berufsschulen beträgt 4 Semester. Im Verlauf des Studiums erwerben Sie insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Das Curriculum umfasst die Vertiefung der fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse in Ihrem Unterrichtsfach (45 KP) und in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (27 KP). Zusätzlich studieren Sie im Professionalisierungsbereich berufs- und wirtschaftspädagogische Inhalte (12 KP) und absolvieren ein Fachpraktikum (6 KP) und ein Forschungsvorhaben (6 KP). Sie beenden das Studium mit dem Masterabschlussmodul (21 KP) und dem Abschlusskolloquium (3 KP). Der Studiengang Master of Education (Wirtschaftspädagogik) bereitet auf eine Tätigkeit im berufsbildenden Schulwesen vor. Ein Eintritt in den Vorbereitungsdienst (Referendariat) nach dem erfolgreichen Abschluss ist möglich und notwendig, um danach als Lehrer/in tätig zu sein. Der Studiengang bereitet auch auf Tätigkeitsfelder in Unternehmen und nichtstaatlichen Institutionen mit Schwerpunkten in der Aus- und Weiterbildung, der Personalentwicklung, dem Training und dem Personal- und Wissensmanagement vor. Darüber hinaus bereitet der Studiengang auf eine Tätigkeit in der Berufsbildungsforschung an Universitäten, außeruniversitären

	Institutionen des Bundes, der Länder oder der Kommunen sowie privaten Instituten der Berufsbildungsforschung und -entwicklung vor. Der Studienabschluss befähigt außerdem grundsätzlich zur weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion).
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung
Vorherige (Re-) Akkreditierungen	Akkreditiert als Teil des Mehrfachstudiengangs Lehramt an berufsbildenden Schulen, M.Ed. 01.10.2021-30.09.2023 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS) 24.02.2015-30.09.2021 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS) 14.10.2008-30.09.2014, Erstakkreditierung (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS)
Entwicklung des Studiengangs seit der letzten (Re-)Akkreditierung	Im Teilstudiengang wurden Anpassungen im Rahmen der regulären Qualitätsentwicklung vorgenommen, die teils mehrere Module umfassten. Seit dem Wintersemester 2020/21 sieht die Prüfungsordnung ein geändertes 30-KP-Curriclum vor. Diese Änderungen sind dabei jedoch nicht als wesentlich einzustufen.
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	06.02.2023 Formale Prüfung 09.02.2023 Planungsgespräch 11.09.2023 Beratung 21.02.2024 Sitzung Akkreditierungsgremium 14.03.2024 Zustimmung Kultusministerium 30.04.2024 Entscheidung Präsidium
Externe Berater*innen	Prof. Dr. Maike Busker, Universität Flensburg, Institut für Chemie und ihre Didaktik (Vertretung Fachwissenschaft) Prof. Dr. Ingo Eilks, Universität Bremen, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Abt. Chemiedidaktik (Vertretung Fachwissenschaft) Lydia Greyling, Studienseminar Hannover, Ausbilderin für Chemie (Vertretung schulische Berufspraxis) Dr. Irina Sens, Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften, Universitätsbibliothek Hannover (Vertretung außerschulische Berufspraxis) Marie Westerbusch, Technische Universität Braunschweig, Lehramt GHR Musik und Chemie (Vertretung Studierende)
Grundlage für die Bewertung	Clusterordner/Studiengangsordner (Unterlagen Studiengang inkl. Anlagen) Formale Prüfung Abschließende Stellungnahme der externen Berater*innen Erklärung des Clusters/Studiengang Besprechung im Akkreditierungsgremium mit Studiengangsverantwortlichen

Ergebnis der formalen Prüfung	Die formale Prüfung ist durch das QM-Team des Referats Studium und Lehre erfolgt. Die Prüfung hat keine Auflagen ergeben.
Ergebnis der externen Beratung	Die Beratenden bestätigen einstimmig, dass der Teilstudiengang die fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO erfüllt. Der Teilstudiengang entspricht den fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO. Er ist adäquat aufgebaut und strukturiert. Die Inhalte und Ressourcen im Studiengang stellen die Erreichung der Qualifikationsziele und des Abschlussniveaus sicher. Die Anforderungen der KMK (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 16.05.2019) werden weitestgehend abgedeckt, es sollte jedoch insbesondere in den fachdidaktischen Veranstaltungen geprüft werden, ob diese ggf. noch fundierter berücksichtigt werden könnten. Zudem sollten die Themenfelder „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Heterogenität von Schüler*innen“ und „Digitalisierung“ stärker in die bestehenden Studieninhalte integriert werden. Die fachliche und inhaltliche Gestaltung des Teilstudiengangs ist grundsätzlich aktuell und angemessen. Es werden adäquate Lehr- und Lernformen eingesetzt und praxisrelevante Anteile sind vorhanden, wobei in den chemiedidaktischen Veranstaltungen jedoch die bestehenden Konzepte nochmal geprüft und stärkere Praxisbezüge hergestellt werden könnten. Für das Module che755 (Vertiefungsmodul Chemiedidaktik) wird empfohlen inhaltlich stärker nach den jeweiligen Schulformen zu differenzieren. Zudem könnten die Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium erweitert werden, indem die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen in den M.Ed. -Studiengängen als Wahlpflichtveranstaltungen organisiert werden. Hierbei ist ebenfalls darauf zu achten, dass trotz eines erhöhten Freiraumes für die Studierenden die KMK-Standards weiterhin abgedeckt werden. Die Prüfungslast im Teilstudiengang ist angemessen und eine Varianz der Prüfungsformen vorhanden. Der Teilstudiengang wird regelmäßig evaluiert und im Rahmen einer Studiengangskonferenz betrachtet. Die Akkreditierung des Teilstudiengangs wird ohne Auflagen vorgeschlagen. Folgende Empfehlungen werden für den M.Ed. Wirtschaftspädagogik vorgeschlagen (zusammen mit M.Ed. Haupt- und Realschule, M.Ed. Gymnasium und M.Ed. Sonderpädagogik): - Es sollte geprüft werden, ob die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen als Wahlpflichtbereiche organisiert werden können, um die Möglichkeiten für ein selbstgestaltetes Studium zu verbessern.

	- Die chemiedidaktischen Veranstaltungen sollten ihre Konzepte prüfen und stärkere Praxisbezüge schaffen (wie z.B. mehr Übungen zur konkreten Unterrichtsplanung). - Für die Module che752 (Vertiefungsmodul Chemiedidaktik), che719 (Experimentelle Schulchemie) und che755 (Vertiefungsmodul Chemiedidaktik) sollte stärker nach den jeweiligen Schulformen differenziert werden. Darüberhinausgehend werden zwei Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters vorgeschlagen
Empfehlungen zur Studiengangsentwicklung und Entscheidungsvorschlag des Akkreditierungsgremiums	Das Akkreditierungsgremium hat das Verfahren zum Teilstudiengang intensiv beraten und schlägt dem Präsidium vor, den Teilstudiengang mit zwei Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters und drei Empfehlungen für den Teilstudiengang zu reakkreditieren. Ergebnisse, die sich aus Auflagen und Empfehlungen der Modellbegutachtung ergeben haben, sind grundsätzlich auf Ebene des Teilstudiengangs zu berücksichtigen
Entscheidung Präsidium	Das Präsidium beschließt die Reakkreditierung der Teilstudiengänge • Chemie Zwei-Fächer Bachelor • Chemie Master of Education (Haupt- und Realschule) • Chemie Master of Education (Gymnasium) • Chemie Master of Education (Sonderpädagogik) • Chemie Master of Education (Wirtschaftspädagogik) des Clusters Chemie-Lehramt mit folgenden Empfehlungen: **Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters:** 1. Es wird dringend angeraten die Themenfelder Bildung für nachhaltige Entwicklung, Heterogenität von Schüler*innen und Digitalisierung stärker in die Studieninhalte zu integrieren. 2. Die Umsetzung der KMK-Vorgaben in den Studiengängen ist prinzipiell gegeben, es sollte jedoch geprüft werden, ob diese ggf. noch fundierter berücksichtigt werden können, insbesondere in den fachdidaktischen Veranstaltungen. **Empfehlungen für den Teilstudiengang Chemie Master of Education (Wirtschaftspädagogik)** 1. Es sollte geprüft werden, ob die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen als Wahlpflichtbereiche organisiert werden können, um die Möglichkeiten für ein selbstgestaltetes Studium zu verbessern. 2. Die chemiedidaktischen Veranstaltungen sollten ihre Konzepte prüfen und stärkere Praxisbezüge schaffen (wie z.B. mehr Übungen zur konkreten Unterrichtsplanung). 3. Für die Module che752 (Vertiefungsmodul Chemiedidaktik), che719 (Experimentelle Schulchemie) und che755 (Vertiefungsmodul

	Chemiedidaktik) sollte stärker nach den jeweiligen Schulformen differenziert werden.
Verleihung des Siegels	Das Präsidium verleiht den Teilstudiengängen des Clusters Chemie Lehramt mit der Sitzung vom 30.04.2024 das Qualitätssiegel Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es bestätigt damit, dass die (Teil-)Studiengänge den Kriterien der Nds. StudAkkVO entsprechen und dies in einem Verfahren mit Externen geprüft wurde. Eine Befassung mit den Empfehlungen im Rahmen der kommenden Studiengangskonferenzen ist obligatorisch. Hinweis: Ergebnisse, die sich aus Auflagen und Empfehlungen der Modellbetrachtung ergeben, sind grundsätzlich auf Ebene der Teilstudiengänge zu berücksichtigen.
Ggf. Auflagennachweis	entfällt
Geltungszeitraum des Qualitätssiegels	01.10.2023 – 30.09.2030
Prozess der Siegelvergabe	Der Qualitätskreislauf mit Akkreditierung bzw. Reakkreditierung (im Jahr 8) stellt die abschließende Qualitätsbewertung des (Teil-)Studiengangs dar. In diesem Element des Qualitätskreislaufs ist eine (weitere) formale und fachlich-inhaltliche Bewertung gemäß der Nds. StudAkkVO inklusive Beratung durch externe Fachwissenschaftler*innen, Studierende und Vertreter*innen der Berufspraxis vorgesehen. Die Akkreditierungsentscheidung mit Vergabe des Siegels erfolgt durch das Präsidium nach Beratung und Vorbereitung einer Entscheidungsempfehlung (ggf. inklusive von Empfehlungen und Auflagen) durch das Akkreditierungsgremium. Gegen die Entscheidung des Präsidiums kann die*der Studiengangsverantwortliche einen Einspruch über das Dekanat einlegen. In diesem Fall ist zunächst eine weitere Befassung im Präsidium vorgesehen. Falls der Einspruch weiterhin bestehen bleibt, wird ein Schlichtungsgremium gebildet. Wurde der (Teil-)Studiengang mit Auflagen akkreditiert, erfolgt nach 12 Monaten eine Überprüfung des Auflagennachweises. Erfüllt ein (Teil-) Studiengang die angeordneten Auflagen nicht, wird ihm die Akkreditierung entzogen. Im Folgejahr werden die Empfehlungen und ggf. Auflagen im jährlichen Qualitätskreislauf beraten.

Der Qualitätsbericht wird am Ende des universitätseigenen (Re-)Akkreditierungsverfahrens erstellt und veröffentlicht.